

PARKnick-Sommer in Bern

Wir von der Alternativen Linken Bern setzen uns ein für eine Stadt zum Wohnen und Leben für alle. Dabei kommen wir nicht umhin, die aktuellen Verkehrsverhältnisse grundsätzlich zu kritisieren. Die PARKnicks laden alle ein über Visionen zu sinnieren, wie der urbane Raum alternativ genützt werden kann. Sie wollen ebenso zum Nachdenken anregen wie zu einem Lächeln verführen.

Sie brausen tagtäglich nahezu ununterbrochen um unsere Köpfe. Wenn sie gerade nicht fahren, stehen sie irgendwo auf grauen Parkfeldern, degradieren zur urbanen Brache, was bunt blühen könnte. Autos sind der Inbegriff schlechthin für die Privatisierung des öffentlichen Raums. Abgekapselt hetzen sie durch die Strassenschluchten, vermeintlich ein Ziel vor Augen, mit Scheuklappen was um sie herum passiert. Darum sind Autos die grösste Gefahr im Verkehr und zu oft Verursacher von Verkehrsunfällen. Nicht zu Letzt sind Autos ein Schwergewicht in Sachen Umweltverschmutzung: kein Wunder, werden doch mehrere Tonnen Stahl in Bewegung gesetzt, um eine einzelne Person zu bewegen. Was mit dem Anspruch auf Auto-nomie begann, ist zu einem lästigen Zwang und zu einem störenden Zeitgenossen geworden, der stinkenden Lärm verursacht und am Tropf der Tankstellen hängt.

Die Realität, dass Menschen arbeiten gehen, um sich ein Auto zu kaufen, um damit zur Arbeit zu fahren, scheint uns ungeheuerlich. Auch, dass man vermeintlich aus der Stadt raus muss, um an die frische Luft zu kommen. Wir müssen nicht ins Grüne fahren, wir müssen unsere Stadt begrünen und beleben! Schliesslich scheint uns das Automobil Mobilität nur vorzugaukeln: wir jedenfalls gehen lieber im Schritttempo als im Stautempo.

Seit einigen Jahren wird auch über die Grenzen hinweg der Unmut über diese Auto-Verschandelung des öffentlichen Raums grösser und im Gleichschritt lauter. Wir von der Alternativen Linken Bern nehmen dies zum Anlass an vier Tagen, an vier verschiedenen Parkplatz-Unorten in der Stadt für einige Stunden zu verweilen. Es soll gespielt, gelacht, gelesen, gegrillt und gechillt werden und das alles geparkt auf einem PARKplatz!

Bring einen Zweifränkler für die Parkuhr, eine Picknickdecke, Liege-und/oder Klappstuhl, ein Picknick, Freunde und Spiele mit und lass dich ein auf das zeitlose PARKen der ganz besonderen Art:

- 18. Juli, ab 17.00 Uhr Schützenmatte
- 25. Juli, ab 17 Uhr, Moserstrasse
- 8. August, ab 17 Uhr, Helvetiaplatz
- 22. August, ab 17 Uhr, Klösterlistutz

Alternative Linke Bern

19. Juli 2012

Medienkontakt: Markus Flück: 079 758 76 08